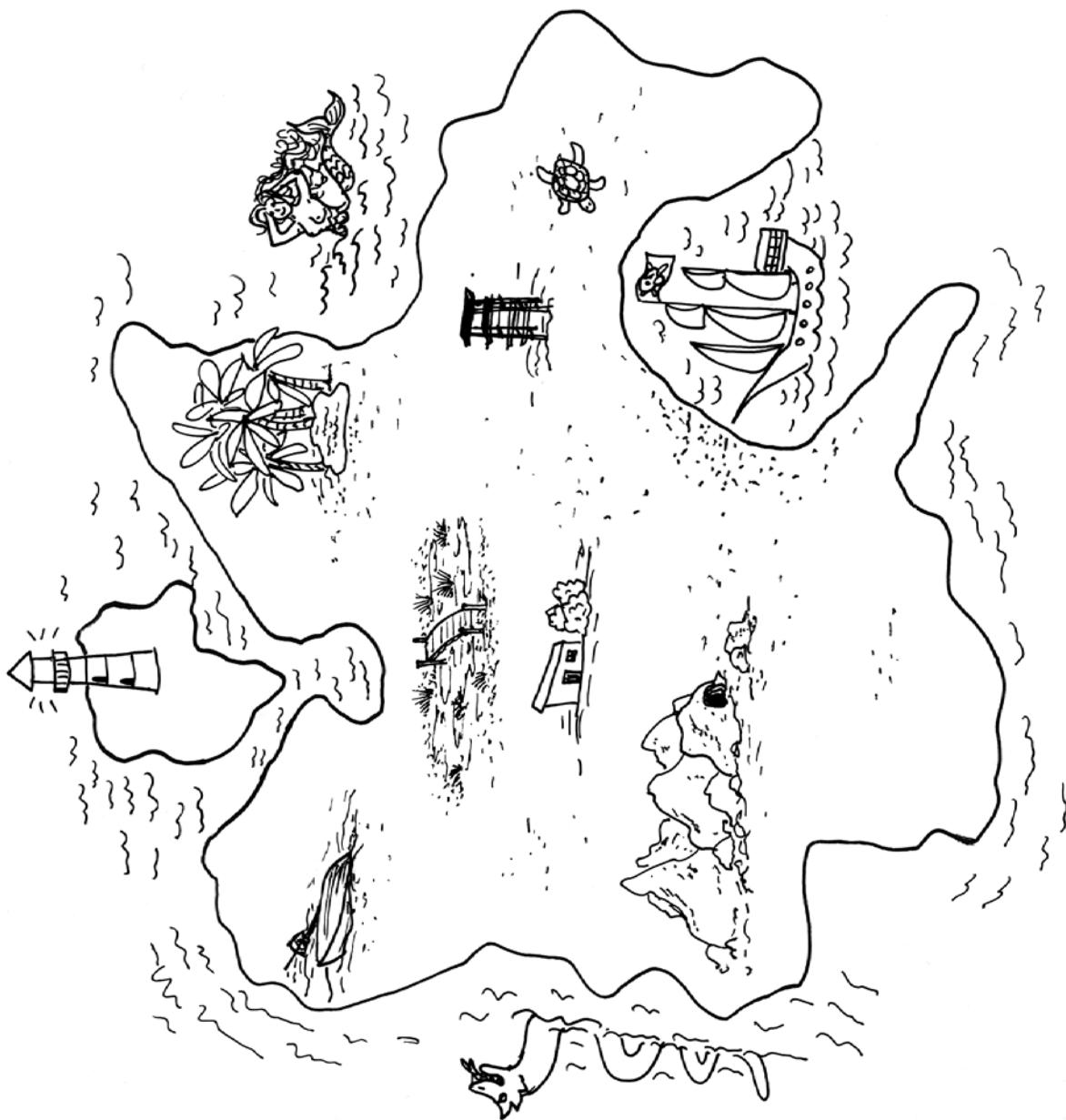


Kopiervorlage „Schatzkarte“

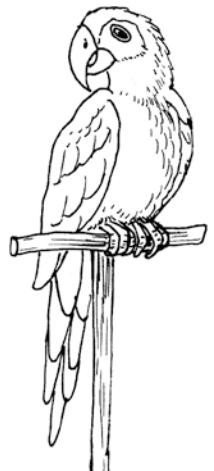
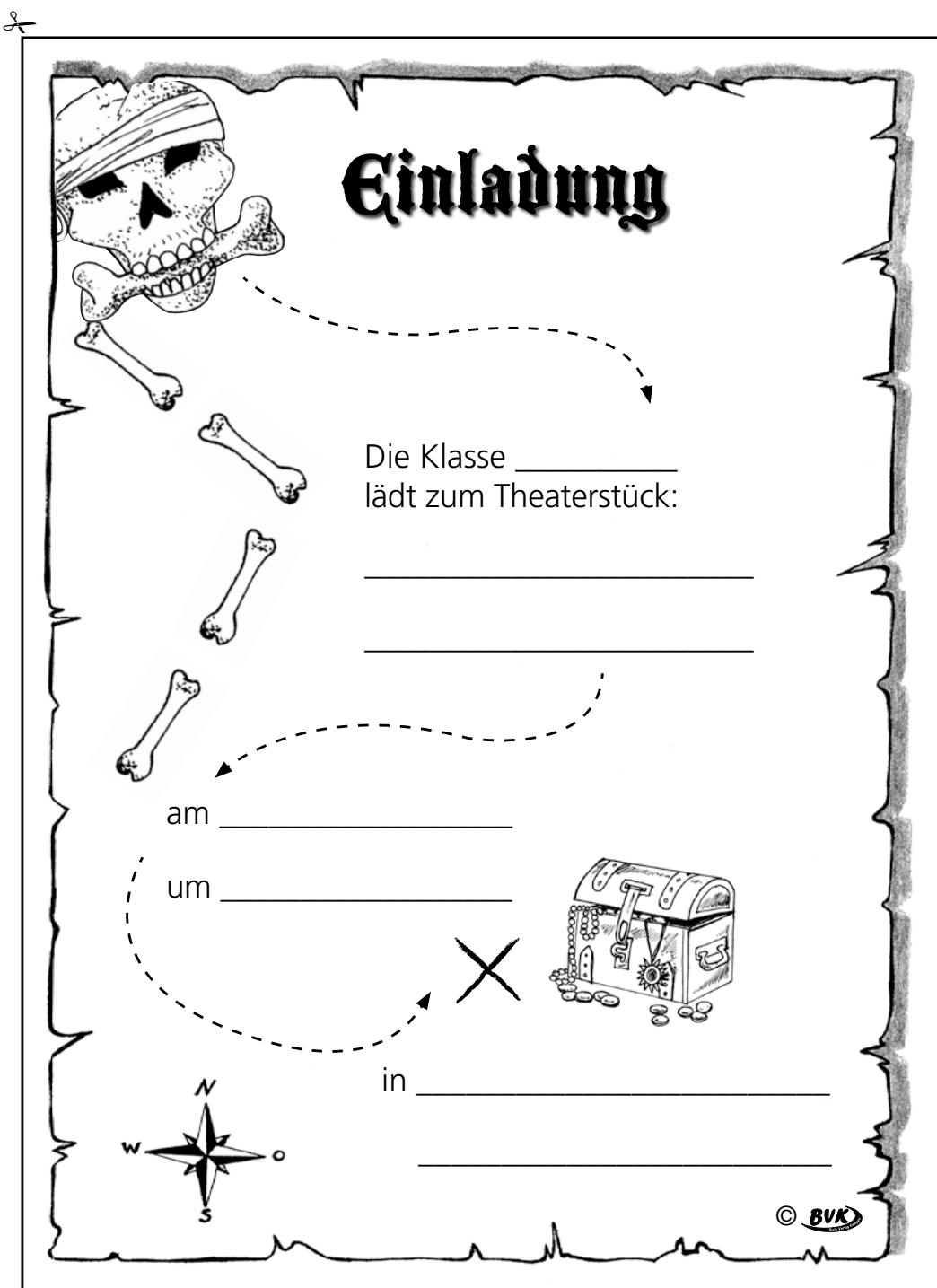


Werbepolat und Einladung

Als **Werbeplakat** kann das Deckblatt von Seite 16 verwendet werden. Die Seite wird hochkopiert und die Termine der Aufführung werden aufgeklebt oder eingetragen. Eine farbige Gestaltung erfolgt nach Belieben der Schüler.

Die **Einladung** kann am Tag der Aufführung als Eintrittskarte dienen.

Die Kopiervorlage kann auch für ein Programm genutzt werden. Hierzu wird ein DIN-A4-Blatt in der Mitte gefaltet. Die Innenseiten werden gestaltet (z. B. Auflistung der teilnehmenden Personen, kurzer Einführungstext). Dann wird die Einladung auf die Vorderseite des Programms geklebt. Dies kann nun durch beidseitiges Kopieren beliebig vervielfältigt werden.



9. Szene: Der entscheidende Hinweis



- *Bühnenbild:* auf dem Schiff
- *Akteure:* Gustav Großmaul, Drei-Finger-Fred, Hans Hasenfuß, Säbel-Sepp, Ausguck-Ali, Ärger-Edi, Muskel-Michi, Prinzessin, Nörgel-Nick, Schorsch Schlaumeier
- *Requisiten:* Schatzkarte, Schaufeln, viel Schmuck u. Ä., Besen

Die Piraten suchen auf der Karte nach weiteren Hinweisen und entdecken Buchstaben. Da keiner lesen kann, wird Schorsch Schlaumeier geholt. Er hilft ihnen, stellt aber die Bedingung, dass sich die Piraten neue Regeln geben. Die Mannschaft stimmt seinem Vorschlag zu und gemeinsam finden sie den Schatz.

Auf dem Schiff, die Piraten sitzen herum und überlegen.

Gustav: Vielleicht ist die Karte ja gefälscht?

Fred: Nein, das glaube ich nicht.
Die Seeleute waren ja auch auf der Suche, sonst hätten sie die Karte nicht dabei gehabt.

Hans: Das denke ich auch.
Aber irgendwas stimmt mit der Karte nicht.
Da ist nirgendwo ein Kreuzchen.
Sonst ist immer da, wo der Schatz versteckt ist, ein Kreuzchen.
Oder wenigstens ein Sternchen oder ein Pfeil.

Sepp: (fasst sich an den Kopf)
Jetzt, wo du das sagst – du hast vollkommen Recht.
Dass mir das noch nicht aufgefallen ist ...

Ali: Und überhaupt – seht euch mal das hier an.
Ist das Dreck?

Sepp: Nein, das sind so komische Zeichen.
Die habe ich in England schon öfter gesehen.
Ich glaube, die klugen Leute sagen „Buchstaben“ dazu.

Edi: (ungläublich)
Buch-Staben?
Beklopptes Wort.

Sepp: Ja. Man muss lesen können, um daraus schlau zu werden.

